I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Unterrichtsplan (Winter 1910—1911).

Lehrgegenstände	Wöchentliche Stundenzahl														
	I O	I M A	I M B	II O	II M	III O	III M	IV O	IV M A	IV M B	V O	V M	VI O	VI M	Summe
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	30
Deutsch und Geschichtserzählung	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	5 / 1 } 6	5 / 1 } 6	5 / 1 } 6	5 / 1 } 6	59
Französisch	6	6	6	6	6	8	8	8	8	8	—	—	—	—	70
Englisch	6	6	6	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
Geschichte	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	20
Erdkunde	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	3	3	3	3	27
Rechnen und Mathematik	5	5	5	5	5	6	6	6	6	6	5 / 1 } 6	5 / 1 } 6	5 / 1 } 6	5 / 1 } 6	79
Naturbeschreibung	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	3	3	2	2	24
Physik	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	14
Chemie	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	3	3	12
Zeichnen	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	33
Gesang	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	(28) 19
Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	42
Zusammen	37	37	37	37	37	35	35	33	33	33	30	30	30	30	465

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Verteilung der Unterrichtsstunden unter die

Namen der Lehrer	Ordinariat	I C	I M A	I M B	II C	II M A	II M B
1. Direktor Prof. Dr. **Zelle**	II C	2 Religion			2 Religion 6 Französ.		
2. Professor **Scheele**		5 Mathem.	2 Chemie				2 Physik
3. Professor **Müller**	I M A	2 Physik	5 Mathem. 2 Physik	2 Physik		5 Mathem. 2 Physik	
4. Professor **Sydow**	II M B				5 Mathem. 2 Physik		5 Mathem.
5. Professor **Schwarz**		2 Geschichte 1 Erdkunde	2 Geschichte 1 Erdkunde			3 Deutsch	2 Geschichte 1 Erdkunde
6. Professor Dr. **Mosler**	IV M			2 Geschichte 1 Erdkunde	2 Geschichte 1 Erdkunde	2 Geschichte 1 Erdkunde	
7. Professor Dr. **Lauschke**	III M	6 Französ.	6 Französ.				
8. Professor **Block**	I C	6 Englisch	6 Englisch			6 Englisch	
9. Professor **Sammet**					6 Englisch		
10. Prof. Dr. **Engländer**	I M B			6 Französ. 6 Englisch			6 Französ.
11. Oberlehrer **Schunchel**	VI M	2 Chemie			2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb.
12. Oberlehrer **Hartung**	II M A		2 Religion	2 Religion		2 Religion 6 Französ.	
13. Oberlehrer Dr. **Lohre**	IV C		3 Deutsch				6 Englisch
14. Oberlehrer **Lenz**	V M			5 Mathem. 2 Chemie			
15. Oberlehrer **Freudel**	III C	3 Deutsch		3 Deutsch			
16. Oberlehrer **Schmidt**	VI C				3 Deutsch		2 Religion 3 Deutsch
17. Probekand. Dr. **Heuecker**	V C						
18. wiss. Hilfslehrer **Moritz**							
19. wiss. Hilfsl. **Kotchow**						3 Gesang	
20. Zeichenlehr. **Gattwinkel**		3 Zeichnen	3 Zeichnen	3 Zeichnen	3 Zeichnen	3 Zeichnen	
21. Zeichenlehrer **Mewes**							3 Zeichnen
22. Gesanglehrer **Holdgrün**							
23. Turnlehrer **Klinge**		3 Turnen		3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen
24. Turnlehrer **Stanz**			3 Turnen				
		1 Vorturnerstunde					
25. mel. Religionsl. Dr. **Göh**							2 mel.

Lehrer. A. Im Sommerhalbjahr 1910.

III C	III M	IV C	IV M	V C	V M	VI C	VI M	Summa
								10
2 Physik	6 Mathem. 2 Physik							19
				3 Naturb.				21
		6 Mathem.			3 Naturb.			21
4 Deutsch	2 Religion 2 Geschichte							20
		2 Geschichte	8 Französ.					20
	8 Französ.							20
	4 Deutsch							22
			6 Mathem.	6 Rechnen	1 Geometrie 1 Geschichtsers.			20
		2 Erdkunde	2 Erdkunde					24
			2 mel. Religion					
		2 Naturb.	2 Naturb.			2 Naturb.	5 Rechnen 1 Geometrie 2 Naturb.	22
			2 Religion 4 Deutsch 2 Geschichte		2 Religion			22
		8 Französ.		3 Erdkunde	3 Erdkunde			23
6 Mathem. 2 Naturb.	2 Naturb.				5 Rechnen			22
8 Französ.						3 Religion 3 Erdkunde	3 Erdkunde 1 Geschichtsers.	24
2 Religion		2 Religion 4 Deutsch		2 Religion		5 Deutsch 1 Geometrie		24
2 Geschichte 2 Erdkunde	2 Erdkunde			5 Deutsch	5 Deutsch		3 Religion 3 Deutsch	24
				1 Geschichtsers. 3 Schreiben			3 Schreiben	7
Chortalle					3 Schreiben	5 Rechnen 3 Schreiben		14
	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen		2 Zeichnen	27
2 Zeichnen						2 Zeichnen		7
2 Gesang	2 Gesang	2 Gesang	2 Gesang	2 Gesang	2 Gesang	2 Gesang	2 Gesang	16
3 Turnen	2 Turnen			3 Turnen	3 Turnen			20
	1 Turnen	3 Turnen	3 Turnen			3 Turnen	3 Turnen	18
			1 Vorturnerstunde					
Religion						2 mel. Religion		4

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verteilung der Unterrichtsstunden unter die Lehrer. B. Im Winterhalbjahr 1910—1911.

Namen der Lehrer	Ordinariat	I C	I M A	I M B	II C	II M	III C	III M	IV C	IV M A	IV M B	V C	V M	VI C	VI M	Summa
1. Direktor Prof. Dr. **Zelle**	II C	2 Religion			2 Religion 6 Französ.											10
2. Professor **Scheele**		5 Mathem.		2 Physik 2 Chemie		5 Mathem. 2 Physik	2 Physik								3 Erdkunde	21
3. Professor **Müller**	IV M B	2 Physik	5 Mathem. 2 Physik					2 Physik			6 Mathem. 2 Naturb.					19
4. Professor **Sydow**	I M B			5 Mathem.	5 Mathem. 2 Physik				6 Mathem. 2 Naturb.							20
5. Professor **Schwarz**		2 Geschichte 1 Erdkunde		2 Geschichte 1 Erdkunde		2 Religion 2 Geschichte 1 Erdkunde	4 Deutsch			4 Deutsch		1 Geschichte				20
6. Professor Dr. **Mosler**	III M		2 Geschichte 1 Erdkunde		2 Geschichte 1 Erdkunde			8 Französ.			2 Geschichte 2 Erdkunde					20
7. Professor Dr. **Lauschke**	II M	6 Französ.				6 Französ.		2 Geschichte 2 Erdkunde		2 Erdkunde			6 Deutsch			20
8. Professor **Block**	I C	6 Englisch	6 Englisch			3 Deutsch							3 Erdkunde			22
9. Professor **Samuel**					6 Englisch			6 Mathem.				6 Rechnen	1 Geometrie	1 Geometrie	1 Geometrie	21
10. Prof. Dr. **Engländer**	IV M A			6 Französ. 6 Englisch						8 Französ. 2 Geschichte						24
11. Oberlehrer **Schnuchel**	VI M	2 Chemie			2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb.		2 mel. Religion							
12. Oberlehrer **Hartung**	I M A		2 Religion 6 Französ.					2 Naturb.		2 Naturb.		3 Naturb.			5 Rechnen 2 Naturb.	22
13. Oberlehrer Dr. **Lohre**	IV C	3 Deutsch				6 Englisch		2 Religion 4 Deutsch			2 Religion 4 Deutsch	2 Religion				22
14. Oberlehrer **Lenz**	V M		2 Chemie				6 Mathem.		8 Französ. 2 Erdkunde			3 Erdkunde				22
15. Oberlehrer Dr. **Süßbier**	III C		3 Deutsch				8 Französ.			6 Mathem.			5 Rechnen 3 Naturb.			22
16. Oberlehrer **Schmidt**	VI C			2 Religion 3 Deutsch	3 Deutsch		2 Religion				8 Französ.			3 Erdkunde		22
17. Oberlehrer Dr. **Heveker**	V C						2 Geschichte 2 Erdkunde		2 Religion 4 Deutsch					3 Religion 3 Rechnen		24
18. wiss. Hilfslehrer **Moritz**										2 Religion		5 Deutsch	2 Religion	6 Deutsch	6 Deutsch	25
19. wiss. Hilfslehrer **Koschny**		3 Gesang										3 Schreiben			3 Religion 3 Schreiben	9
20. Zeichenlehr. **Gattwinkel**		3 Zeichnen	3 Zeichnen		3 Zeichnen	3 Zeichnen			Schreiben				3 Schreiben	2 Naturb. 3 Schreiben 2 Gesang		13
21. Zeichenlehrer **Mewes**				3 Zeichnen			2 Zeichnen		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	26
22. Gesanglehrer **Holdgrün**							2 Gesang					2 Zeichnen				7
23. Turnlehrer **Klinge**		3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen	2 Turnen	3 Turnen	2 Gesang	2 Gesang	2 Gesang	2 Gesang	2 Gesang	2 Gesang		2 Gesang	16
24. Turnlehrer **Stanz**		1 Vorturnerstunde				1 Turnen					3 Turnen	3 Turnen		3 Turnen		26
25. mel. Religionsl. Dr. **Göth**							2 mel. Religion	3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen			3 Turnen		3 Turnen	18
											1 Vorturnerstunde					
								Religion						2 mel. Religion		4

3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

(Der ausführliche Lehrplan wird nicht mehr alljährlich abgedruckt.)

Erste Klasse.

Deutsch 3 St. Lektüre: Jungfrau von Orleans. Maria Stuart. Abschnitte aus der Wallenstein-Trilogie. Hermann und Dorothea. Minna von Barnhelm.

Aufsatzthemata: In I^O: S.: 1. Wert der Turnspiele für die Jugend. 2. Die Schicksale des Majors Tellheim. (Klassen-Aufsatz). 3. Gedankengang des Prologes in Schillers Wallenstein. 4. Empfang eines aus dem Kriege siegreich heimkehrenden Heeres. — W.: 1. Die Montgomeryszene und die Lionelszene in der Jungfrau von Orleans (Klassen-Aufsatz). 2. Johannas Tod in der Geschichte und bei Schiller (Klassen-Aufsatz). 3. Heines „Belsazar" und Uhlands „Glück von Edenhall." 4. Hermann und die Kaufmannsfamilie in „Hermann und Dorothea" (Klassen-Aufsatz).

In IM_A: S.: 1. Schillers Glocke und der Schild des Achill bei Homer. 2. An einer Brandstätte (Klassen-Aufsatz). 3. Bildungswerte ländlichen Lebens. — W.: 1. Das Besitztum des Wirtes in Goethes „Hermann und Dorothea". 2. Inwiefern handelt Dorothea nach ihren eigenen Worten: „Dienen lerne beizeiten das Weib nach ihrer Bestimmung"? (Klassen-Aufsatz). 3. Der nationale Gehalt von Lessings „Minna von Barnhelm". 4. Die Erlebnisse der Minna von Barnhelm in Berlin (Klassen-Aufsatz).

In IM_B: S.: 1. Lerne leiden, ohne zu klagen. 2. Welche Gründe führt Tellheim für die Aufhebung seines Verlöbnisses mit Minna an, und wie widerlegt sie diese? (Klassen-Aufsatz). 3. Welche Bedeutung hat der Verlobungsring für die Entwickelung der Handlung in „Minna von Barnhelm" (Klassen-Aufsatz). 4. Die Soldatenfiguren in Wallensteins Lager. — W.: 1. Die Vorfabel von Lessings „Minna von Barnhelm". 2. Mit welchem Recht bezeichnet Frau von Marloff Tellheim als edelmütigen Mann? (Klassen-Aufsatz). 3. Verbunden werden auch die Schwachen mächtig. 4. Charakteristik Hermanns in Goethes „Hermann und Dorothea".

Prüfungs-Aufgaben: a) Michaelis 1910: Land und Leute in Goethes „Hermann und Dorothea". — b) Ostern 1911: Die Episoden in Goethes „Hermann und Dorothea". — Für die Extraneer: a) Michaelis 1910: Eine nächtliche Feuersbrunst. — b) Ostern 1911: Ein Spaziergang vom Alexanderplatz zum Brandenburger Tor.

Französisch 6 St. Lektüre: Wolter, La France I, II; Thiers, Expédition de Bonaparte en Egypte. **Gedichte, welche erlernt wurden.**

Englisch 6 St. Lektüre: Chambers, English History; Marryat, Settlers in Canada.

Mathematik 5 St.

Prüfungs-Aufgaben: a) Michaelis 1910: 1. $\sqrt{5x+9}+\sqrt{6x-30}=\sqrt{17x+9}$. — 2. Ein Dreieck zu berechnen aus $J = 273$ qcm, $\varrho_a = 21$ cm, $\beta = 84^0\ 16{,}4'$. — 3. Eine Hohlkugel aus Messing mit dem äußeren Radius $= 20$ cm sinkt im Wasser von 4^0 32 cm tief ein. Wie groß ist der innere Radius und die Wandung der Hohlkugel, wenn das spezifische Gewicht des Messings 8,4 ist? — b) Ostern 1911: 1. $\sqrt{x+1}+\sqrt{x-2}=\sqrt{x+6}$. — 2. Das Dreieck zu berechnen aus $a = 54$, $b = 66$, $c = 40$. — 3. Eine regelmäßige dreiseitige Pyramide mit der Grundkante $a = 5$ cm und der Seitenkante $b = 6$ cm zu zeichnen und Inhalt sowie Gesamtoberfläche zu berechnen.

Für die Extraneer: a) Michaelis 1910: 1. $\frac{1}{x-3}-\frac{1}{x-2}=\frac{1}{12}$. — 2. Von einem Dreieck sind gegeben eine Höhe $= 3$ cm, eine nicht zu dieser Höhe gehörende Seite $= 3{,}2$ cm und der dieser Seite gegenüberliegende Winkel $= 46^0\ 20'$; die übrigen Seiten und Winkel sind zu berechnen. — 3. Die Grundfläche einer geraden Pyramide ist ein Rechteck, dessen eine Seite 8 cm größer ist als die andere. Die Höhe der Pyramide ist 16 cm, ihr Inhalt 300 ccm. Wie groß sind die Grundkanten und die Seitenkanten? — b) Ostern 1911: 1. $\sqrt{x+3}-\sqrt{x-2}=\sqrt{x-3}$. — 3. Die Winkel und der Inhalt eines Dreiecks mit den Seiten $a = 5$ cm, $b = 6$ cm und $c = 7$ cm zu berechnen. — 3. Der Rauminhalt V eines geraden Zylinders, welcher halb so hoch wie breit ist, beträgt 392,7 cbm. Wie groß ist der Mantel des Zylinders?

Zweite Klasse.

Deutsch 3 St. Ausgewählte Abschnitte im S. aus Homers Ilias und Odyssee (übersetzt von Voß), im W. aus Schillers Wilhelm Tell, sowie aus der Dichtung der Befreiungskriege.

Französisch 6 St. Lektüre: S.: Dhombres-Monod, Biographies historiques; W.: Erckmann-Chatrian, Waterloo; Histoire d'un conscrit de 1813.

Römisch-katholischer Religionsunterricht.

Die römisch-katholischen Schüler besuchen den Religionsunterricht im Dorotheenstädtischen Realgymnasium am Dienstag und Freitag 12—1, Kl. I—III bei Herrn Curatus Winkler, IV und V bei Herrn Lehrer Hausdorf, VI 11—12 bei Herrn Lehrer Röthig.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fakultativer mosaischer Religionsunterricht.

Obere Stufe 2 St. (S. 36, W. 30 Schüler der Klassen I—III.) Die Juden in der Diaspora. — Wiederholung und Erweiterung der Glaubens- und Sittenlehre. Dr. Götz.

Mittlere Stufe 2 St. (S. 23, W. 29 Schüler der Klassen IV. und V.) Biblische Geschichte von Samuel bis zur Zerstörung des zweiten Tempels. — Grundzüge der Glaubens- und Sittenlehre. — Sprüche und Psalmen. Prof. Dr. Engländer.

Untere Stufe 2 St. (S. 6, W. 8 Schüler der Klasse VI.) Biblische Geschichte von der Schöpfung bis Samuel. — Die zehn Gebote. — Fest- und Fasttage. — Einige Sprüche. Dr. Götz.

4. Mitteilungen über den technischen Unterricht.

Turnen.

Die Anstalt besuchten im S. 531, im W. 543 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterrichte überhaupt:		Von einzelnen Übungsarten:	
	im Sommer	im Winter	im Sommer	im Winter
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	25	36	5	6
Aus andern Gründen	—	—	—	—
Zusammen	25	36	5	6
Also von der Gesamtzahl der Schüler	4,7 %	6,6 %	0,9 %	1,1 %

Die 14 Klassen wurden im Turnen getrennt unterrichtet. Außerdem wurden wöchentlich 2 Vorturnerstunden von dem Turnlehrer Stanz erteilt; so waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt 44 Stunden angesetzt.

Die Turnstunden wurden in der zu der Anstalt gehörigen Turnhalle erteilt; so oft es die Witterung erlaubte, wurde auf dem von dem Schulhofe abgezweigten Turnplatze geturnt. — Um der schädlichen Staubentwickelung in der Turnhalle vorzubeugen, sollen die Schüler mit Turnschuhen versehen sein.

Die Turnspiele fanden im Sommer statt an jedem Montag Nachmittag von 4—6 Uhr unter Leitung der Turnlehrer Klinge und Stanz auf dem Exerzierplatz an der Schönhauser Allee, dessen Benutzung das Kgl. General-Kommando des Gardekorps gütigst gestattet hatte. Die Beteiligung der Schüler betrug durchschnittlich 186, also 35 %. Die ungünstige Witterung im Sommer (meist regnerisch, kurze Zeit große Hitze) schadete dem Besuch.

Von den Schülern waren 215 Freischwimmer, also 40 %; von diesen haben 43 das Schwimmen erst im verflossenen Sommer erlernt.

5. Verzeichnis der an der Anstalt eingeführten Lehrbücher.

1. **Religion.** Fürbringer-Bertram, Biblische Geschichten, Abteilung für die Oberklassen . Kl. VI. V.
   Pfeffer, Hilfsbuch . . . . . „ VI—I.
   Die Bibel . . . . . „ IV—I.
2. **Deutsch.** Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung . . . . . „ VI—III.
   Meyer und Nagel, Deutsches Lesebuch, Ausgabe C . . . . . „ VI—IV.
   Hellwig und Hirt, Deutsches Lesebuch für Tertia . . . . . „ III—II.
3. **Französisch.** Ulbrich, Elementarbuch der französischen Sprache, Ausgabe A . . . . „ IV. III.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. **Englisch.** Dubislav u. Bök, Kurzgefaßtes Lehr- und Übungsbuch der engl. Sprache . Kl. II—I.
5. **Geschichte.** Müller, Leitfaden der alten Geschichte . . . . . „ IV.
   Müller-Junge, Leitfaden der deutschen Geschichte . . . . . „ III—I.
   Meyer, Geschichtstabellen I . . . . . „ IV—I.
6. **Erdkunde.** Ein Schulatlas . . . . . „ VI—I.
   Seydlitz, Grundzüge der Geographie . . . . . „ V.
7. **Mathematik** (Rechnen). Günther-Böhm, Rechenbuch . . . . . „ VI—IV.
   Müller und Kutnewski, Mathematische Aufgaben, Ausg. B I . . . . . „ III—I.
   Mehler, Hauptsätze der Elementar-Mathematik . . . . . „ IV—I.
   August, Logarithmen . . . . . „ II—I.
8. **Naturbeschreibung.** Wossidlo, Leitfaden der Zoologie . . . . . „ VI—II.
   Wossidlo, Leitfaden der Botanik . . . . . „ VI—II.
   Lackowitz, Flora von Berlin . . . . . „ IV—II.
   Köhne, Repetitionstafeln II . . . . . „ IV—III.
9. **Physik.** Sumpf, Grundriß der Physik, Ausg. A. . . . . „ III—I.
10. **Chemie.** Ebeling, Leitfaden der Chemie . . . . . „ I.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

a) Vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium.

Zur Anschaffung werden empfohlen: Blümlein, Um Rhein und Reich. Karte der höheren Lehranstalten für die männliche Jugend in Deutschland. Sammlung der Vorträge über Meereskunde. Nauticus. Strohmeyer, Turnen und Spiel in der Volksschule. Bild der Stadt Priene. Zeitschrift Deutschland. Marine-Album des deutschen Flotten-Vereins.

9. April 1910. Aus Gründen der Gesundheitspflege wird der tägliche Beginn des Unterrichts auf 8 Uhr festgesetzt.

14. April. Die Unterstützung des Vereins „Schülerferienheim Lehnitz-Oranienburg" wird empfohlen.

28. April. Schüler auf Rollschuhen sollen verkehrsreiche Straßen vermeiden und stets die rechte Seite des Dammes, nicht den Bürgersteig, benutzen.

26. Mai (24. August). Am Tage der Frühjahrs- (Herbst-)Parade (1. Juni, 1. September) fällt der Unterricht aus.

2. Juni. Die hundertste Wiederkehr des Todestages der Königin Luise (19. Juli) soll in der letzten Woche vor den Ferien gefeiert werden.

6. August. Für die Benutzung der Schülerbibliothek darf von den Schülern keine Gebühr erhoben werden.

26. September. Die Lehrer werden aufgefordert, sich bei der Volkszählung (1. Dezbr.) zu beteiligen.

18. Oktober. Bestimmungen über Vornahme von Freiübungen zur Verhinderung der nachteiligen Folgen des anhaltenden Sitzens.

21. Oktober. Für die Schlußprüfung sind anzusetzen für den deutschen Aufsatz 3 Stunden, für die anderen Arbeiten 2 Stunden.

4. Januar 1911. Dienstanweisung für die Direktoren und Lehrer an höheren Lehranstalten.

5. Januar. Ferienordnung für 1911:

1. Osterferien.	Schluß:	Freitag, 7. April.	Beginn:	Montag, 24. April.
2. Pfingstferien.	„	Freitag, 2. Juni.	„	Donnerstag, 8. Juni.
3. Sommerferien.	„	Freitag, 7. Juli.	„	Dienstag, 15. August.
4. Herbstferien.	„	Sonnabend, 30. September.	„	Montag, 9. Oktober.
5. Weihnachtsferien.	„	Donnerstag, 21. Dezember.	„	Donnerstag, 4. Januar 1912.

2. März. Ministerialerlaß, betreffend Jugendpflege.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) Vom Magistrat (oder Schul-Deputation).

22. März 1910. Der Turnlehrer Herr Klinge ist zum Turnwart an der 10. Realschule ernannt.

5. September. Giftpflanzen dürfen nach Schluß der botanischen Stunde nicht in den Händen der Schüler bleiben.

7. September. Der Besuch der Fritz Reuter-Ausstellung wird empfohlen.

15. November. Vom 1. 4. 1910 an ist der Wohnungsgeld-Zuschuß für Oberlehrer auf 1300 ℳ, für Zeichen- und Gesanglehrer auf 800 ℳ erhöht.

8. Dezember. Die Monatshefte der Comenius-Gesellschaft werden zur Anschaffung empfohlen.

20. Februar 1911. Vom 1. April 1911 an haben Schüler unter Führung von Lehrern freien Eintritt in den Zoologischen Garten.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr begann am Donnerstag, den 1. April 1910. Die Überfüllung der Klassen I^M und II^M machte bis Michaelis 1910 eine Teilung derselben notwendig; Michaelis 1910 wurden die Klassen I^M und IV^M geteilt, so daß die Anstalt wie im Vorjahr aus 14 Klassen bestand.

Schulschluß und Beginn des Unterrichts fanden an den von dem Königl. Provinzial-Schulkollegium festgesetzten Terminen statt. Am Anfang und Schluß jedes Vierteljahres vereinigten sich Lehrer und Schüler zu gemeinsamer Andacht in der Turnhalle.

Am 1. Juli wurde das Gedächtnis des Todestages der Königin Luise (19. Juli 1810) gefeiert durch gemeinsame Gesänge und eine Rede des Oberlehrers Schmidt, welcher den Lebensgang der Königin schilderte. — Die Schüler der Oberklassen erhielten das Buch „Königin Luise" von Rogge, die Schüler der unteren Klassen „Königin Luise" von Rehtwisch.*)

Zur Erinnerung an Fr. Reuters 100jährigen Geburtstag sprach der Direktor vor den oberen Klassen über das Leben und die Schicksale des großen Humoristen. Prof. Scheele und Prof. Sydow trugen Reutersche Gedichte vor.

Die Wiederkehr des Sedantages wurde am 2. September gefeiert durch Chorgesang und gemeinsame Gesänge sowie eine Rede des Oberlehrers Dr. Heveker über den Prinzen Friedrich Karl.

Am 31. Oktober revidierte Herr Generalsuperintendent D. Faber den Religions-Unterricht, welchem er in allen Klassen beiwohnte.

Am Reformationstage (2. November) sprach Herr Professor Müller über die Zustände in Berlin zur Zeit der Reformation. Die vom Magistrat übersandte Denkmünze erhielt der Schüler Ernst Wauer (I^O).

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers (27. Januar 1911) hielt Oberlehrer Dr. Süßbier die Festrede über den Schutz des Handels durch die Flotte. Das von Sr. Majestät geschenkte Werk: „Bohrdt, Deutsche Schiffahrt in Wort und Bild" erhielt der Schüler Fritz Steinmetz (I^M B).

Veränderungen im Lehrerkollegium.

Ostern 1910 verließ uns der Oberlehrer Herr Professor Dr. Schwarz, um eine Oberlehrerstelle am Königstädtischen Realgymnasium in Berlin zu übernehmen. Er hat uns leider nur ein Jahr seine Dienste widmen können.

Gleichzeitig wurde durch Besetzung der vakanten Oberlehrerstelle die Tätigkeit entbehrlich, welche uns Herr Pastor a. D. Schulz zwei Jahre hindurch geleistet hatte.

---

*) Der Verlagsbuchhandlung George Westermann in Braunschweig sind wir für freundliches Entgegenkommen zu Dank verpflichtet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Michaelis 1910 wurde Herr Oberlehrer Freudel, nachdem er $1^1/_2$ Jahr unserm Kollegium angehört hatte, an die Königstädtische Oberrealschule berufen.

Diesen drei Herren sagen wir besten Dank für ihre treue Mitarbeit.

Ostern 1910 trat Herr Dr. Heveker als Probe-Kandidat bei uns ein. Gleichzeitig wurde Herr Schmidt als Oberlehrer angestellt; zu Michaelis 1910 Herr Oberlehrer Dr. Süßbier und Herr Dr. Heveker. Zu derselben Zeit wurde Herr Heinecke der Anstalt als Probe-Kandidat überwiesen.

Paul Schmidt, geboren 21. Dezember 1878 zu Freienwalde a. O., besuchte das Humboldt-Gymnasium in Berlin, studierte hier von Michaelis 1899—1903 Theologie und Philologie, bestand das Oberlehrer-Examen in Berlin 1907 und absolvierte 1908—1910 das Seminarjahr am Gymnasium in Steglitz, das Probejahr am Gymnasium in Groß-Lichterfelde.

Karl Süßbier, geboren 31. März 1881 zu Karlingen (Elsaß-Lothringen), besuchte das Gymnasium in Eberswalde bis Ostern 1900, studierte $4^1/_2$ Jahr in Berlin Germanistik und Neuere Sprachen. Nachdem er auf Grund seiner Dissertation „Sprache der Cely-Papers" auf derselben Universität zum Dr. phil. promoviert worden war, bestand er das Examen pro fac. doc. in Berlin 1905, war 1906—1908 Seminarkandidat am hiesigen Andreas-Realgymnasium, Probekandidat am Reform-Realgymnasium zu Luckenwalde, wo er ein halbes Jahr als wissenschaftlicher Hilfslehrer blieb. Hierauf war er zwei Jahre Oberlehrer an der Realschule zu Cammin (i. P.).

Karl Heveker, geboren 30. August 1882 in Holzminden (Braunschweig), verließ das dortige Gymnasium Ostern 1902, studierte $4^1/_2$ Jahr in Berlin Deutsch und Geschichte, wurde hier mit der Abhandlung „Die Schlacht bei Tannenberg" zum Dr. phil. promoviert, bestand die höhere Lehramtsprüfung in Berlin 1907 und leistete 1908—1910 das Seminarjahr ab am Augusta-Gymnasium in Charlottenburg, das Probejahr am Bismarck-Gymnasium in Deutsch-Wilmersdorf und an unserer Anstalt.

Die Tätigkeit der Mitglieder des Lehrerkollegiums erlitt drei größere Unterbrechungen. Herr Prof. Block wurde durch Krankheit vom 20. Februar bis 3. März, Herr Dr. Heveker vom 16. September bis Ende des Sommersemesters, Herr Koschny vom 17. Dezember bis 3. Februar seiner Tätigkeit entzogen. Die Vertretungen übernahmen die Kollegen. Außerdem mußten den Unterricht wegen Erkrankung aussetzen die Herren Kollegen Scheele (17 T.), Sydow (3 T.), Dr. Mosler (3 T.), Lauschke (9 T.), Hartung (4 T.), Schmidt (3 T.), Dr. Heveker (11 T.), Moritz (5 T.), Koschny (3 T.).

So war das Kollegium im ersten Vierteljahr 1911 folgendermaßen zusammengesetzt:

I. Direktor: Prof. Dr. Zelle.
II. Professoren: Scheele, Müller, Sydow, Schwarz, Dr. Mosler, Dr. Lauschke, Block, Samuel, Dr. Engländer.
III. Oberlehrer: Schnuchel, Hartung, Dr. Lohre, Lenz, Dr. Süßbier, Schmidt, Dr. Heveker.
IV. Wissenschaftlicher Hilfslehrer: past. em. Moritz.
V. cand. prob. Heinecke.
VI. Technische Lehrer: Gattwinkel (Zeichenlehrer); Holdgrün (Gesanglehrer); Klinge (Turnlehrer).
VII. Technische Hilfslehrer: Mewes (Zeichenlehrer); Koschny (Gesanglehrer); Stanz (Turnlehrer).
VIII. Mos. Religionslehrer: Dr. Götz.

Der Gesundheitszustand der Schüler war das ganze Schuljahr hindurch befriedigend; doch hatten wir den Verlust eines lieben, fleißigen Schülers zu beklagen: Paul Thiele (Kl. V) starb am 22. November 1910 an Blinddarm-Entzündung. Lehrer und Mitschüler, welche dem Verstorbenen das letzte Geleit gaben, nahmen an dem Schmerze der Eltern aufrichtigen Anteil.

Wegen großer Hitze mußte der Unterricht in der Hitzeperiode (4. bis 14. Juni), welche dem kalten, regnerischen Sommer 1910 vorausging, an 8 Tagen von 10 Uhr an ausgesetzt werden.

Auf allerhöchsten Befehl fiel der Unterricht aus am 1. Juni und 1. September (Parade).

Der Nachmittag des 24. Januar 1911 wurde freigegeben zum Schlittschuhlauf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1910 – 1911.

	I O	I M A	I M B	II O	II M A	II M B	III O	III M	IV O	IV M		V O	V M	VI O	VI M	Summe
1. Bestand am 1. Febr. 1910	21	27	28	32	31	32	39	42	48	46		45	45	46	37	519
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1909-1910	18	—	1	2	—	—	3	2	7	2		2	1	2	2	42
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1910 . . .	27	—	—	28	—	—	27	—	36	—		37	—	—	—	156
3b. Zugang durch Übertritt in die andere Abteilung .	3	—	1	3	2	—	2	4	3	6		3	7	3	3	40
3c. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1910 .	1	—	—	2	1	2	3	—	2	—		5	1	32	5	54
4. Schülerzahl am Anfang d. Schuljahres 1910-1911	34	26	26	33	32	33	36	42	49	47		45	49	39	40	531
5. Zugang im Sommerhalbjahr 1910	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—		—	—	2	—	4
6. Abgang im Sommerhalbjahr 1910	—	23	25	2	6	3	1	6	2	7		—	2	1	2	80
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1910	—	22	23	—	31		—	31	—	A 42	B 1	—	29	—	—	179
7b. Zugang durch Übertritt in die andere Abteilung	3	3	3	3	1		3	1	1	—	9	2	2	5	3	39
7c. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1910	—	3	1	—	1		2	5	1	—	25	—	9	1	40	88
8. Schülerzahl am Anfang d. Winterhalbj. 1910-1911	31	28	28	33	41		41	39	40	42	43	44	43	43	47	543
9. Zugang im Winterhalbj. 1910-1911	—	1	2	—	—		—	—	1	2	—	2	1	—	—	9
10. Abgang im Winterhalbj. 1910-1911	—	2	—	—	—		3	1	2	—	—	—	1	2	2	13
11. Bestand am 1. Febr. 1911	31	27	30	33	41		38	38	39	44	43	46	43	41	45	539
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1911 . . .	17,4	16,7	16,9	16	15,7		15	14,5	13,9	13,2	14	12,6	12,4	11,7	11,1	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Ev.	Kath.	Diss.	Mos.	Einh.[1]	Auswärtige a[2]	b[3]	c[4]	Ausl.[5]	Die Eltern wohnen in Berlin	Provinz Brdbg.	Preuß.	Deutschland	Ausl.
1. Am Anfang d. Sommer-Halbjahres 1910 . . .	389	30	2	110	416	47	42	17	9	506	21	2	—	2
2. Am Anfang des Winter-Halbjahres 1910-1911 .	394	37	4	108	421	47	46	20	9	508	31	2	—	2
3. Am 1. Februar 1911 .	396	37	4	102	416	48	47	19	9	502	33	2	—	2

[1] geboren in Berlin, [2] in der Prov. Brandenburg, [3] in Preußen, [4] in Deutschland, [5] außerhalb Deutschlands.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Übersicht über die Abiturienten.

Bei den am 31. August 1910 unter dem Vorsitz des Herrn Schulrat Tiebe, am 17. September 1910 und am 18. März 1911 unter dem Vorsitze des Direktors und am 23. März 1911 unter dem Vorsitz des Herrn Schulrat Tiebe abgehaltenen Schlußprüfungen erhielten folgende Schüler das Zeugnis der Reife für die Obersekunda:

1. Michaelis 1910.

Nr. seit Mich. 1896	Nr.	Name	Geburts- Tag	Geburts- Ort	Relig.	Stand des Vaters	Aufenthalt Jahre in der Anstalt	Aufenthalt Jahre in der I. Klasse	Künftiger Beruf
4.	1.	Willi Schöppe	11. 4. 1891	Berlin	ev.	Polizei-Wachtmeister	Extraneer		Kaufmann
5.	2.	Adolf Piefke	13. 4. 1880	Kehl	ev.	Schleusenmeister †	„		Molkerei-Techn.
6.	3.	Walter Bernhard	11. 8. 1894	Goldberg	mos.	Kaufmann	„		Kaufmann
7.	4.	Richard Lehmann	11. 6. 1894	Charlottenburg	ev.	Kassenbote	„		Kaufmann
8.	5.	Otto Wegner	20. 4. 1894	Berlin	ev.	Kaufmann	„		Techniker
9.	6.	Alphons Fechter	23. 11. 1889	Landsberg a. W.	ev.	Telegraphist †	„		Kaufmann
10.	7.	Erich Gottschalk	30. 9. 1891	Michelsdorf	ev.	Rittergutsbesitzer †	„		Techniker
11.	8.	Walter Kiel	26. 2. 1891	Spandau	ev.	Werkmeister	„		Mechaniker
564.	1.	Gustav Zielinski	25. 7. 1894	Ichenhausen	mos.	Kaufmann	3	1	Kaufmann
565.	2.	Adolf Reimann	16. 12. 1893	Berlin	ev.	Portier †	6	1	Oberrealschule
566.	3.	Erich Krüger	4. 1. 1895	Berlin	ev.	Bureau-Vorsteher	4½	1	Oberrealschule
567.	4.	Erwin Büge	9. 1. 1894	Berlin	ev.	Kaufmann	3	1	Oberrealschule
568.	5.	Wilhelm Schulz	28. 5. 1892	Berlin	ev.	Schneidermeister	2	1	Kaufmann
569.	6.	Otto Schönbeck	5. 10. 1891	Berlin	ev.	Tischler	1	1½	Oberrealschule
570.	7.	Willy Hochwald	28. 8. 1893	Osterode	ev.	Krankenh.-Insp. a. D.	3	1	Postfach
571.	8.	Fritz Gliewe	16. 10. 1893	Berlin	ev.	Mechaniker	7	1	Kaufmann
572.	9.	Nathan Wiesen	20. 6. 1893	Frankf. a. M.	mos.	Kaufmann	4	1	Oberrealschule
573.	10.	Kurt Wobschal	25. 9. 1893	Berlin	ev.	Küster	5	1	Soldat
574.	11.	Artur Grumach	8. 4. 1893	New York	mos.	Kaufmann †	4	1	Oberrealschule
575.	12.	Walter Labuch	16. 4. 1894	Berlin	ev.	Friseur	4	1	Kaufmann
576.	13.	Alfred Gerstenberg	1. 7. 1893	Berlin	ev.	Schutzmann a. D.	4	1	Kaufmann
577.	14.	Ludwig Juliusburger	29. 9. 1893	Berlin	ev.	Kaufmann	3	1	Kaufmann
578.	15.	Ernst Blümel	7. 4. 1893	Berlin	ev.	Kaufmann	7½	1	Soldat
579.	16.	Paul Krause	24. 3. 1891	Berlin	ev.	Kaufmann †	8	2	Beamter
580.	17.	Willy Hamann	15. 10. 1893	Berlin	ev.	Geschäftsdiener	6	1	Beamter
581.	18.	Erich Ullrich	22. 3. 1893	Nieder-Schönhausen	ev.	Ober-Postschaffner	4	1	Kaufmann
582.	19.	Karl Mangerap	1. 1. 1894	Berlin	ev.		4½	1	Seemann
583.	20.	Fritz Stein	6. 12. 1893	Berlin	mos.	Kaufmann	6½	1½	Oberrealschule
584.	21.	Georg Michael	7. 5. 1893	Berlin	ev.	Portier	7	2	Beamter
585.	22.	Martin Pulvermann	3. 11. 1893	Berlin	mos.	Kaufmann	4	1	Kaufmann
586.	23.	Kurt Jacoby	22. 8. 1892	Berlin	mos.	Korsettfabrikant	4	1	Kaufmann
587.	24.	Erwin Kertscher	21. 9. 1891	Schöneberg	ev.	Gastwirt	7½	1½	Seemann
588.	25.	Kurt Winkler	14. 10. 1891	Berlin	ev.	Schneidermeister	7½	1	Kaufmann
589.	26.	Karl Schilling	13. 11. 1894	Berlin	ev.	Kaufmann	6	1	Kaufmann
590.	27.	Bruno Schneider	8. 3. 1894	Berlin	ev.	Schneidermeister	6	1	Kaufmann

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nr. seit Mich. 1896	Nr.	Name	Geburts- Tag	Geburts- Ort	Relig.	Stand des Vaters	Aufenthalt Jahre in der Anstalt	Aufenthalt Jahre in der I. Klasse	Künftiger Beruf
591.	28.	Heinrich Zickel	6. 7. 1893	Liegnitz	mos.	Kaufmann	7½	2	Kaufmann
592.	29.	Hubert Wobschal	29. 9. 1891	Berlin	ev.	Küster	7½	2	Oberrealschule
593.	30.	Artur Sasse	13. 7. 1894	Berlin	ev.	Musiklehrer	4	1	Kaufmann
594.	31.	Ernst Büttner	2. 6. 1892	Berlin	ev.	Postsekretär †	7½	2	Seemann
595.	32.	Rudolf Schindowski	8. 11. 1893	Berlin	ev.	Heilgehilfe	4	1	Beamter
596.	33.	Julius Lehmann	6. 2. 1894	Berlin	ev.	Kaufmann	6	1	Landwirt
597.	34.	Paul Dannenberg	9. 5. 1894	Berlin	mos.	Kaufmann	6½	1½	Kaufmann
598.	35.	Julius Rosenbaum	24. 12. 1893	Berlin	mos.	Kaufmann	4	1	Kaufmann
599.	36.	Wilhelm Calderarow	14. 10. 1890	Berlin	ev.	Kriminalbeamter	2	1	Beamter
600.	37.	Leo Lippmann	19. 3. 1892	Wronke	mos.	Kaufmann	4	1	Kaufmann
601.	38.	Walter Horwitz	30. 3. 1892	Berlin	mos.	Rechtsanwalt	7	1	Kaufmann
602.	39.	Artur Hirsch	2. 5. 1894	Prenzlau	mos.	Kaufmann	4	1	Kaufmann
603.	40.	Johannes Donath	15. 3. 1893	Berlin	kath.	Ingenieur	7	1	Oberrealschule
604.	41.	Hans Rose	4. 3. 1893	Berlin	ev.	Kaufmann	8	1½	Kaufmann
605.	42.	Fritz Kroll	20. 6. 1893	Berlin	ev.	Ober-Postschaffner	7	1	Kaufmann
606.	43.	Karl Graumann	13. 6. 1893	Berlin	ev.	Kaufmann	4	1	Soldat
607.	44.	Bernhard Laske	13. 2. 1894	Berlin	mos.	Kaufmann	2	1	Oberrealschule
608.	45.	Herm. Stadelmann	7. 4. 1893	Berlin	ev.	Calculator	7	1	Kaufmann

2. Ostern 1911.

609.	1.	Ernst Wauer	1. 2. 1895	Berlin	ev.	Kgl. Bau-Polier	5½	1	Oberrealschule
610.	2.	Artur Becker	19. 9. 1895	Berlin	ev.	Portier	6	1	Kaufmann
611.	3.	Alfred Bernstein	15. 12. 1893	Berlin	mos.	Kaufmann	6	1	Oberrealschule
612.	4.	Erich Höfig	13. 4. 1895	Görlitz	ev.	Instrumentenmacher	5	1	Oberrealschule
613.	5.	Hermann Köhler	26. 4. 1893	Berlin	ev.	Hausinspektor	3	1	Oberrealschule
614.	6.	Hermann Blume	18. 12. 1893	Berlin	ev.	Feldwebel	4¼	1	Kaufmann
615.	7.	Karl Andres	18. 2. 1894	Berlin	ev.	Portier	4½	1	Kaufmann
616.	8.	Fritz Speer	21. 3. 1893	Berlin	ev.	Gastwirt †	4	1	Landwirt
617.	9.	Paul Iden	21. 8. 1891	Weißensee	ev.	Lehrer	3½	1	Beamter
618.	10.	Johannes Toppel	26. 3. 1894	Berlin	ev.	Kaufmann	6½	1½	Kaufmann
619.	11.	Hans Seelig	6. 7. 1892	Berlin	ev.	Kassenbote	9	2½	Kaufmann
620.	12.	Artur Schmerl	28. 9. 1894	Berlin	mos.	Kapellmeister	7	1½	Kaufmann
621.	13.	Alfred Mundstock	18. 3. 1894	Stettin	ev.	Gastwirt	4½	1	Beamter
622.	14.	Karl Skibbe	26. 1. 1893	Mainz	ev.	Eisenbahn-Assistent	8¾	1½	Kaufmann
623.	15.	Ernst Schönnagel	29. 7. 1892	Berlin	ev.	Gastwirt	4½	1	Kaufmann
624.	16.	Hermann Miehle	24. 10. 1892	Berlin	ev.	Handschuhmachermst.	8	2	Beamter
625.	17.	Paul Hirsch	2. 1. 1894	Berlin	ev.	Kaufmann	6½	1½	Kaufmann
626.	18.	Erich Albrecht	6. 1. 1895	Berlin	ev.	Schneidermeister	5	1	Kaufmann
627.	19.	Georg Brummer	29. 1. 1894	Wreschen	mos.	Kaufmaun	2½	1½	Kaufmann
628.	20.	Friedrich Mäder	9. 5. 1895	Bernau	ev.	Kaufmann	1	1	Kaufmann
629.	21.	Wilh. Piepenhagen	1. 6. 1892	Wattenscheid	ev.	Zollaufseher	4	1½	Beamter

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nr. seit Mich. 1896	Nr.	Name	Geburts- Tag	Geburts- Ort	Relig.	Stand des Vaters	Aufenthalt Jahre in der Anstalt	Aufenthalt Jahre in der I. Klasse	Künftiger Beruf
630.	22.	Karl Gernhardt	18. 5. 1893	Berlin	ev.	Kaufmann	5	1	Kaufmann
631.	23.	Rudolf Jonas	25. 4. 1893	Berlin	ev.	Zigarrenfabrikant	7½	1	Musiker
632.	24.	Moritz Jospe	8. 5. 1894	Graudenz	mos.	Schächter	7	1	Kaufmann
633.	25.	Alfred Wetzel	14. 12. 1893	Berlin	ev.	Schneidermeister	4½	1	Maschinenbau
634.	26.	Erwin Blandowsky	20. 2. 1893	Berlin	mos.	Bautechniker	4	1	Kaufmann
635.	27.	Alfred Himmelweit	17. 7. 1893	Berlin	mos.	Kürschnermeister	4½	1	Kaufmann
12.	1.	Franz Kick	21. 7. 1892	Malchow	kath.	Stadtsergeant	Extraneer		Kaufmann
13.	2.	Hans Abraham	23. 1. 1894	Konitz	mos.	Fabrikdirektor	"		Kaufmann
14.	3.	Alfred Plechl	1. 1. 1891	Touste (Österr.)	ev.	Betriebsleiter	"		Kaufmann

V. Unterstützungen von Schülern.

Vom Magistrat wurden verliehen im Sommerhalbjahr 14 ganze, 12 halbe, im Winterhalbjahr 17 ganze, 12 halbe Freistellen.

VI. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Das Winterhalbjahr wird am Freitag, den 7. April geschlossen.

2. Die Anmeldung neuer Schüler erfolgt vom 15. August (für das Sommersemester vom 15. Februar) an.

3. Gesuche um Gewährung oder Verlängerung von Schulgeldbefreiung sind an die Schul-Deputation zu richten und unverschlossen dem Direktor bis zum 20. August (bez. 20. Februar) einzureichen. Sie müssen enthalten eine Darstellung der Vermögensverhältnisse des Bittstellers, die Angabe des Geburtstages des Schülers, der Zeit seiner Aufnahme in die 10. Realschule und der Klasse, in welcher er sich befindet. Für Schüler der 5. und 6. Klasse wird Freischule nicht gewährt.

Das Schulgeld — 20 Mark für Einheimische, 35 Mark für Schüler, deren Eltern nicht Einwohner der Stadt-Gemeinde Berlin sind — ist in den ersten 14 Tagen jedes Kalenderquartals zu entrichten.

4. Das Sommerhalbjahr beginnt Montag, den 24. April, vormittags 9 Uhr.

Berlin, im März 1911.

Prof. Dr. Zelle,
Direktor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nr. seit Mich. 1896	Nr.	Name		Vaters	Aufenthalt Jahre in der Anstalt	in der I. Klasse	Künftiger Beruf
630.	22.	Karl Gernhardt	18	n	5	1	Kaufmann
631.	23.	Rudolf Jonas	25	ikant	$7^1/_2$	1	Musiker
632.	24.	Moritz Jospe	8	r	7	1	Kaufmann
633.	25.	Alfred Wetzel	14	eister	$4^1/_2$	1	Maschinenbau
634.	26.	Erwin Blandowsky	20	ker	4	1	Kaufmann
635.	27.	Alfred Himmelweit	17	eister	$4^1/_2$	1	Kaufmann
12.	1.	Franz Kick	21	ant	Extraneer		Kaufmann
13.	2.	Hans Abraham	23	tor	"		Kaufmann
14.	3.	Alfred Plechl		iter	"		Kaufmann

V. ülern.

Vom Magistrat wurd ze, 12 halbe, im Winterhalbjahr 17 ganze, 12 halbe Freistelle

VI. Mitteil d deren Eltern.

1. Das Winterhalbjahr en.

2. Die Anmeldung neuer ommersemester vom 15. Februar) an.

3. Gesuche um Gewähr iung sind an die Schul-Deputation zu richten und unverschlossen z. 20. Februar) einzureichen. Sie müssen enthalten eine Darstell llers, die Angabe des Geburtstages des Schülers, der Zeit seine der Klasse, in welcher er sich befindet. Für Schüler der 5. hrt.

Das Schulgeld — 20 Schüler, deren Eltern nicht Einwohner der Stadt-Gemeinde gen jedes Kalenderquartals zu entrichten.

4. Das Sommerhalbja ttags 9 Uhr.

Berlin, im März 19

Prof. Dr. Zelle,
Direktor.

Grauskala #13 B.I.G.
Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf